

	<p>Objekt: Cammin: Ulrich</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18248560</p>
--	---

Beschreibung

Olding (2016) 157: Das Fischgreifwappen ist dasjenige der Stadt Rügenwalde. Die Regentenzahl I kommt sowohl als 1 als auch I vor. Bei der von Hildisch beschriebenen Variante mit VL D G D S P handelt es sich um einen Schreibfehler in der Sammlung Liebeherr (Nr. 6). Auch die Variante mit PO (statt POM) beruht auf einem schlecht erkennbaren Berliner Exemplar.

Vorderseite: Behelmter Schild mit Fischgreif, darüber Bischofsmütze.

Rückseite: Behelmter Greifenschild, oben die geteilte Jahreszahl.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.66 g; Durchmesser: 16 mm;

Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 1621

wer

wo Köslin

Beauftragt

wann

wer Ulrich von Pommern (1589-1622)

wo

[Geographischer Bezug]

wann

wo Osteuropa

[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Dreier (NZ)
- Gebrauchsgegenstand
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. Hildisch, Die Münzen der pommerschen Herzöge (1980) Nr. 253.
- M. Olding (Hrsg.), Die Münzen der pommerschen Herzöge (2016) 156 f. Nr. 160 a mit Abb. (dieses Stück)..